

SECIO. MAXIMI. F. AN. IX. ANICI :: A. (O?)A . . . RI . . .  
AM . . . (IVD?) . . .

Am **Laisberge** bei Lichtenwald an der Save, in der Gemeinde Ruth,  
ist ein Denkmahl mit folgender Inschrift gefunden worden:

MARCO. VLPIO. RVTILLIANO. MELLAEL. FILIO. PRAE-  
FECTO. SVO. AVSPICIIS. DIVI. ALEXANDRI. IMPERAT.  
IN. PERSIA. FELICITER. PVGNANTI. COHORS. TAV-  
RISCORVM. HAEC. POSVIT.

Diese merkwürdige Inschrift spricht ihren Sinn und ihren Zweck selbst aus. Das dazu gehörige Denkmahl ist sehr wahrscheinlich in der Zeit vom Jahre 229 auf 230 errichtet worden, wo in allen römischen Reichsprovinzen und daher auch in den norisch-pannonischen Ländern starke Militäraushebungen Statt gehabt hatten. Der Geschichtschreiber Herodian versichert ausdrücklich, VI. 291 — 301: Igitur in Italia provinciisque reliquis delectus habebatur cunctorum, qui vel habitudine corporis, vel aetatis vigore idonei fore ad pugnam viderentur. — Caeterum festinato itinere, quum Illyricas etiam gentes exercitusque lustrasset, magnis inde quoque viribus collectis — Antiochiam contendit.

### St. Lambrecht.

Hier wurde eine Münze „Constantius Gallus“ gefunden.

### Lannach im Rainachthale.

In der Gegend bei Lannach hat man drei Waffenstücke: ein Beil, ein Sichelstück, ein geschmolzenes Stück von Bronze und uralter Arbeit, ausgegraben.

### Das Leibnitzer Feld

kann wegen der vielen, dort auf allen Stellen, insbesondere bei Lebring, an der Lantschabrücke, bei Wagna und beim Markte Leibnitz selbst aufgefundenen Antiken, Münzen, inschriftlichen Denksteinen, plastischen Trümmern, Gräbern, Geräthschaften u. dgl. mit Recht ein classischer Boden genannt werden.

Von unzähligen dort aufgefundenen Münzen sind folgende besonders merkwürdig: Nicopolis Thraciae, Macrinus — Nicaea Bithiniae, Alexander Severus. — Neocesarea Cappadociae, Trajanus (Silbermünzen). — Philomelium, Phrygiae mons, Alexander Severus. — Ascalon Judaeae, Titus. — Nerva. Faustina Senior. — M. Aurelius. — Septimius Severus (Ar.) — Pescennius Niger (Ar.) — Caracalla (Ar.) — Geta (Ar.) — Alexander Severus (Ar.) — Maximinus. — Gordianus III. (Ar.) Philippus Pater. — Aurelius Carus. — Maximianus Herculeus. — Gal. Valeria. — Licinius Pater. — Constantinus Magnus. — Crispus. — Constans. — Valentinianus Senior. — Valens. — Gratianus. — Leo VI. Sapiens. — Ungemein merkwürdig sind die in neuester Zeit bei Aufschließung einiger Grabhügel gefundenen Antiken: Urnen, Krüge, Glä-

fer, Schalen, Instrumente, Münzen u. dgl., welche jetzt im Joanneum zu Grätz aufbewahrt werden.

### Lembach bei Marburg.

Zwischen Lembach und Rothwein wurde auf ebenem Felde beim Pflügen ein Gewölbe entdeckt, aufgebrochen und in demselben ein Steinsarkophag gefunden. Die Sage geht, daß von Lembach, Rothwein oder Mariarast aus die kürzesten Saumwege über die Höhen des Bachers, die Planina und die Welka Kappa nach Weitenstein und Gilly geführt haben; deren uralte Spuren, Steintröge und Mauertrümmer von ungemeiner Festigkeit, sechzehnhundert Jahre nicht zu tilgen vermochten.

### Lemberg.

Nabe bei dem Schlosse Lemberg, zwischen Weichselstätten und Neuhaus bei Gilly, auf dem Ackerfelde eines Bauers, ist ein Topf mit vielen sehr alten vorchristlichen Gold- und Silbermünzen gefunden worden, wovon noch drei goldene und fünf silberne auf dem Schlosse zu Lemberg aufbewahrt werden.

### St. Leonhard bei Grätz.

L. CANTIVS. SECVNDVS. V. F. SIBI. ET. CANTIAE. IVNI. F. BONIAE. VXORI. ET. CANTIAE. L. F. BONIATAE.

Eines der größten, wohlerhaltensten und schönsten Römermonumente, mit drei Brustbildern in Medaillonsform, welches sich gegenwärtig im Joanneum zu Grätz befindet.

In der Vorstadt St. Leonhard bei Grätz hat man an mehreren Stellen Römermünzen ausgegraben, und die Sage behauptet, die älteste Stadt Grätz sey auf der östlichen Seite des Schloßberges in der Gegend von St. Leonhard gestanden. Cantius kommt im Gruter, p. 385. n. 2. zu Medac in Insubria vor. Uebrigens ist dieses Denkmahl von Gruter, p. 76. 7. ganz irrig nach Marburg gesetzt worden.

### Letusch im Saanthale, gegen Praßberg zu gelegen.

Ein Stein mit kaum mehr lesbarer Inschrift.

(IV?) . . . ALBANVS. . . . HESPANV . . . :: S(E?)R. V. F. SIBI. ET. SVRAE. VXOR. . . AN. XXXV.

Albanus steht hier einzig. Albinus kommt auf Denksteinen in Trifail vor; Sura kommt hier gleichfalls allein, — und sonst auf einem Monumente in Mailand vor. Gruter, p. 720. n. 4.

### Lichtenwald auf dem Schlosse an der Save.

Hier befinden sich zwei antike inschriftliche Trümmer mit plastischen Gebilden.

. . . MVS. C . . . VS. FECIT. . . . NE. CO . . . IMI. AN . . .  
. . . RVS. MBXIMVS. . . . MTIANVS. . . . IMATOI. . . .  
VMRRIS. . . .